Kriechenwil

Schulort:	Kriechenwil	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Laupen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Kriechenwil	Gemeinde 2015:	Kriechenwil
		Kirchgemeinde 1799:	Laupen		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 165-166v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1052: Kriechenwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1052].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Kriechenwil (Niedere Schule, reformiert)

Antworten über die Schul zu Kriechenweil und ihre Umständ

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Kriechenwil ist ein Dorf und eine eigene Gemeind und Agentschafft
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Gehört zu der Kirchgemeind und Districkt Laupen
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Schönenbül eine halb Viertelstund Von Kriechenwil
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Schulkinder 12.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Entfernte Schulen Sind 1.lich Jeüs, Entfernt eine Stund, 2tenß Gammen eine Viertelstund, 3.tenß Laupen eine Viertelstund
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird der Grund der Religion nach anleitung des Heidelbergers gelehrt, wie auch lesen Singen Schreiben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schul nimmt ihren anfang den 1. Wintermonat und endet sich den 25. merz
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Eingeführte Schulbücher Sind der Heideberger Hübnerß Kinderbibel die anfänge, Pasions Gesänge, Gellert-Lieder und Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Morgendß wird der anfang gemacht mit Gebät und wird gelesen der beschlus wird gemacht mit dem Gebät Nachimttag wird gelesen und Geschrieben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schul nimt ihren anfang Morgendß Um 8. Uhr und endet sich Um 11. Uhr und Nachmittag Von 1. bis 3. Uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	‖[Seite 2] die Schul ist in 4. Klaßen getheilt, in der 1ten wird Buchstabiert in der 2.ten Gelesen in der 3.ten der. Heidelberger die anfänge die Psalmen, Hübners Kinderbibel im Gellert außwendig gelehrt. jn der 4ten, Schreiben und Geschriebenes lesen
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der Schullehrer wird von dem Pfarrer und Vorgesezten des Ortß auf ein gehaltenes Examen erwelt.
III.11.b	Wie heißt er?	der Name ist Nicklaus Ötli
III.11.c	Wo ist er her?	Von Tüscherz. Gemeind Suz.
III.11.d	Wie alt?	alt 33. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	hat 2 Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	ist 13. Jahr Schullehrer
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vor her war er Von Profesion ein Schumacher.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Anzal der Kinder so die Schul besuchen.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter. Knaben 28. Magdlein 40.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer Beiderley Geschlecht von 15. biß 25.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	die wohnung des Schullehrers oder daß Schulhaus ist der Gemeind.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeind Sorget darfür.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	‖[Seite 3] An Gält kr. 25.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	wird bezahlt aus dem Gemeinen Gut. holz 5. Klafter aus dem Nationalwald.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	wird bezahlt aus dem Gemeinen Gut. holz 5. Klafter aus dem Nationalwald.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 165-166v
Briefkopf	Antworten über die Schul zu Kriechenweil und ihre Umständ
Transkriptionsdatum	03.05.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1052BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_165-166v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Kriechenwil**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	583922
Geo. Länge	195825

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Laupen	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Kriechenwil	Amt 2000	Bern-Mittelland
Kirchgemeinde 1799	Laupen	Gemeinde 2015	Kriechenwil
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kriechenwil (ID: 1309)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	Religion/Christliche Unterweisung Lesen Schreiben Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15 - 25	28
Mädchen	15 - 25	40
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4717)

Name: Ötli
Vorname: Nicklaus

Weitere Informationen

Alter: 33
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Tüscherz
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 13 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben